

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
hiermit möchten wir euch über die Vorgaben zur Projektpräsentationsprüfung informieren, die für den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) und den Mittleren Schulabschluss (MSA) von Bedeutung sind. Bitte lest die folgenden Punkte aufmerksam durch, damit ihr die Anforderungen und Abläufe gut versteht.

### **1. Allgemeine Informationen**

- Die Projektarbeit ist themenorientiert und fächerübergreifend.
- Die Projektarbeit besteht aus einem schriftlichen, einem praktischen (Erstellung eines Produktes) und einem mündlichen Teil (Präsentation).
- Ein Produkt kann sowohl gegenständlich als auch abstrakt sein, solange es klaren Prozess- und Ergebnisbezug hat. Eine reine Bildschirmpräsentation gilt nicht als Produkt.

### **2. Vorbereitung und Erarbeitung**

- Die Prüfung wird in Gruppen von drei bis fünf Personen durchgeführt. Einzelarbeit ist nur mit Genehmigung der Schulleitung möglich.
- Die Themenfindung erfolgt idealerweise eigenständig. Das Thema muss von der betreuenden Lehrkraft genehmigt werden.
- Bei Schwierigkeiten mit der Themenfindung hält die Schule einen Katalog möglicher Themen bereit.
- Es ist erlaubt, Partner oder Dritte (z. B. Betriebe, Institutionen) einzubeziehen, solange die Eigenständigkeit gewahrt bleibt. Diese Einbeziehung muss dokumentiert werden.

### **3. Schriftlicher Teil und Dokumentation**

- Die erstellten Protokolle sind Prozessbeschreibungen, die den gesamten Arbeitsprozess dokumentieren und Teil der schriftlichen Ausarbeitung sind.
- Protokollvorlagen findet ihr in der Anlage.
- Es gibt keine maximale Vorgabe für den Umfang des schriftlichen Teils.

### **4. Organisation**

- Die Arbeit findet hauptsächlich in der Schule statt, kann aber auch an anderen Orten erfolgen. Zusätzliche häusliche Arbeit ist erlaubt.
- Die betreuende Lehrkraft sollte mindestens drei der insgesamt 15 Zeitstunden begleiten.
- Wesentliche Hilfeleistungen müssen auf dem Protokollbogen festgehalten werden.

### **5. Präsentation und Bewertung**

- Die Präsentation umfasst eine Vorstellung des Projekts und ein Gespräch mit dem Prüfungsunterausschuss. Sie sollte zehn Minuten pro Prüfling dauern.
- Die Leistungen der einzelnen Teilbereiche werden individuell bewertet, wobei die mündliche Präsentation überwiegt.
- Die schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen werden einzeln bewertet.
- Die Gesamtnote setzt sich aus der mündlichen (überwiegend) sowie schriftlichen und praktischen Bewertung (jeweils gleichwertig) zusammen.
- Die Bewertung der Rechtschreibkompetenz orientiert sich an den aktuellen Vorgaben.

### **Anlagen**

Themenanmeldung Projektarbeit

Protokollbogen Einzelarbeit

Protokollbogen Beratungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft

Protokollbogen Gruppenarbeit

Bewertungsbogen zur Projektpräsentationsprüfung

## Themenanmeldung Projektarbeit

<b>Thema der Projektarbeit</b>		
<b>Zielsetzung des Projekts:</b>		
<b>Folgende Schwerpunkte sollen bearbeitet werden:</b>		
<b>Name der Gruppenmitglieder:</b>	<b>Klasse</b>	<b>Unterschrift Gruppenmitglieder</b>
<b>Praktischer Teil:</b>		
<b>Genehmigung des Projektes</b>		
Datum, Unterschrift betreuende Lehrkraft _____		

# Protokollbogen Einzelarbeit

Protokoll Nr.	
Datum:	Uhrzeit:
Ort:	Dauer:
Heute möchte ich Folgendes erledigen:	
Davon habe ich heute geschafft:	
Meine Einzelarbeit verlief heute (Konzentration, Effizienz usw.) <input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> eher gut <input type="checkbox"/> eher schlecht <input type="checkbox"/> schlecht	
Problematisch war für mich:	
Ich verfolge folgenden Lösungsansatz für mein Problem:	
Nächste Einzelarbeit (Datum, Zeit, Ort):	
Unterschrift:	

# Protokollbogen

## Beratungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft

Protokoll Nr.	
Datum:	Thema:
Verantwortlich für das Protokoll:	
Anwesende:	
Arbeitsstand zu Beginn der heutigen Arbeit:	
Wir arbeiten an folgenden Schwerpunkten weiter:	
Ggf. wesentliche Hilfestellung durch die betreuende Lehrkraft:	
Nächstes Beratungstreffen (Datum, Zeit, Ort):	
Unterschriften der Gruppenmitglieder:	
Unterschrift der betreuenden Lehrkraft:	

# Protokollbogen Gruppenarbeit

Protokoll Nr.	
Datum:	Uhrzeit:
Ort:	Dauer:
Verantwortlich für das Protokoll:	
Anwesende:	
Heute möchten wir Folgendes erledigen:	
Davon haben wir heute geschafft:	
Aufgaben für die Weiterarbeit	
Name: Aufgabe:	Name: Aufgabe:
Name: Aufgabe:	Name: Aufgabe:
Name: Aufgabe:	
Die Gruppenarbeit verlief heute (Konzentration, Arbeitsfortschritt, Gleichverteilung des Arbeitseinsatzes usw.)	
sehr gut <input type="checkbox"/> eher gut <input type="checkbox"/> eher schlecht <input type="checkbox"/> schlecht <input type="checkbox"/>	
Problematisch war für uns:	
Für die nächste Gruppenarbeit verfolgen wir folgenden Lösungsansatz:	
Nächstes Gruppentreffen (Datum, Zeit, Ort):	
Unterschriften der Gruppenmitglieder:	

## Bewertungsbogen zur Projektpräsentationsprüfung

Name:		Klasse:					
Thema der Projektarbeit:							
Bewertungskriterien		Die durchschnittlichen Anforderungen werden ...					
		in besonderem Maße übertroffen	übertroffen	erfüllt	im Allgemeinen noch erfüllt	ansatzweise erfüllt	nicht erfüllt
Schriftlicher Teil	Die Protokolle weisen die Mindestarbeitszeit im Umfang von 15 Stunden angemessen nach.						
	Die schriftliche Ausarbeitung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist sprachlich angemessen.						
	Die schriftliche Ausarbeitung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist inhaltlich aussagekräftig.						
Praktischer Teil	Der praktische Teil weist einen klaren Bezug zum Thema auf.						
	Der praktische Teil, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist fachlich angemessen umgesetzt.						
	Der praktische Teil, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist von der Gestaltung her angemessen.						
Mündlicher Teil	Der Schwerpunkt des Vortrages hat einen unmittelbaren Themenbezug.						
	Die Darstellung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist inhaltlich schlüssig.						
	Der praktische Teil wird sinnvoll in die Präsentation eingebunden.						
	Der Vortrag wird durch den Prüfling sicher gehalten.						
	Die Ausdrucksweise des Prüflings im Vortrag ist der Vortragssituation angemessen.						
	Die Fragen der Prüfungskommission werden durch den Prüfling sicher beantwortet.						
Summe der Kreuze in den jeweiligen Spalten							
Multipliziert mit Faktor		<b>5</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Bewertungseinheiten:</b>							
Aus der Summe der Bewertungseinheiten ergibt sich im Abschlusszeugnis die Note wie folgt:							
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	
MSA	60 - 55	54 - 49	48 - 40	39 - 30	29 - 18	17 - 0	
ESA	60 - 47	46 - 39	38 - 31	30 - 23	22 - 15	14 - 0	
_____ Unterschrift betreuende Lehrkraft		_____ Unterschrift Vorsitz					